

OLDTIMER-TRECKERTREFFEN IN BERUMERFEHN



Die Rockgruppe „King Coast“ begleitete erstmals den großen Korso am Sonnabend in Berumerfehn mit Livemusik. Der Korso ist Höhepunkt des Treckertreffens. FOTO: STROMANN



Die Blicke auf sich zog ein Lanz-Lokomobil aus dem Jahr 1912, das Wolfgang Ressel anfuerte. Das Lokomobil dient zum Antrieb einer Geringhoff-Dreschmaschine. FOTOS: HEIN



Sven Gronewold, Reinke Boomgaarden und Lars Meyerhoff aus Upgant-Schott waren gegen den Regen gut gewappnet.

400 Oldies ziehen Blicke auf sich

TRADITION 15. Treckertreffen begeistert Besucher – 200 geschmückte Korsowagen

Den Auftakt machte am Freitag König Fußball.

BERUMERFEHN/REH – Berumerfehn war am Wochenende zum 15. Mal Mittelpunkt für Freunde alter Traktoren und nostalgischer Landmaschinen. Knapp 400 Besitzer dieser alten und faszinierenden Vehikel ließen sich die traditionelle Veranstaltung, organisiert von den Berumerfehrer Trecker-Freunden (BTF) und der Familie Lannte, nicht entgehen. Ältester Traktor war ein Lanz-Bulldog von 1936.

Tuckern, schnaubend und dampfend zogen die alten Landmaschinen auf dem Veranstaltungsgelände am Kompaniehaus die Blicke der Be-

sucher auf sich. Dieselgeruch lag in der Luft.

Vielbeachtet war auch das Kräftemessen auf dem Traktorenfeld, bei dem es so richtig zur Sache ging. Der ein oder andere Schauer machte den Zuschauern dabei nichts aus. Im Gegenteil, viele waren gegen den Regen mit Schirmen bestens gewappnet.

Allein 200 betagte und teils festlich geschmückte Gefährte nahmen Sonnabend am großen Korso teil, der wieder Höhepunkt des Festes war und quer durch die Gemeinde führte. Erstmals wurde der Trecker-Zug von Livemusik der Rockgruppe „King Coast“ begleitet, die auf einem Anhänger Platz genommen hatte.

An allen Tagen ebenfalls in Aktion zu bewundern war eine Geringhoff-Dreschmaschine, die von einem Lokomobil aus dem Jahr 1912 angetrieben wurde. Wer genug Nostalgie genossen hatte, konnte an den Floh- und Trödelmarktständen stöbern oder sich an den vielen Verzehrbuden mit süßen und deftigen Leckereien verwöhnen lassen.

Den Auftakt machte Freitag König Fußball. Kurzerhand wurde das Viertelfinalspiel der deutschen National-Elf gegen Frankreich live übertragen.

Für Tanzstimmung sorgte Sonnabend die Liveband „Roadpack“. Eine Show der „Lonesome Rider Dance Group“, das Wettheizen und

Wettstarten sowie die Vergabe der Siegerpreise bestimmten gestern das Programm.

„Das WM-Fieber und die Freude über den Einzug ins Halbfinale haben sich auf das Treckertreffen übertragen“, zeigte sich Dieter Lannte mehr als zufrieden von der Jubiläumsauflage. Die Veranstaltung sei über die Jahre stetig gewachsen und aus Berumerfehn nicht mehr wegzudenken.

„Wir haben von Anfang an alles richtig gemacht“, sagte Lannte und richtete seinen Dank vor allem an die Gemeinde Großheide, Kirchengemeinde Berumerfehn, freiwillige Feuerwehr und örtlichen Betrieben für die gute Zusammenarbeit.

JUGEND-FEUERWEHR IN DORNUM

Junge Blauröcke seit 30 Jahren mit Feuereifer bei der Sache

NACHWUCHS Dornumer Jugendfeuerwehr feiert Geburtstag

DORNUM/REH – Mit einer Feierstunde am Freitagabend mit geladenen Gästen und einem Orientierungsmarsch am Sonntag durch Dornum, an dem sich die Jugendfeu-

erwehren aus Hage, Norden, Westerbur, Uthwerdum und Hinte sowie die Dornumer Jungschützen beteiligen, hat der Feuerwehrynachwuchs der Stützpunktwehr Dornum

seinen 30. Geburtstag gefeiert. Jugendfeuerwehrwart Dennis Schoolmann und sein Stellvertreter Nils Schliephake konnten zahlreiche Glückwünsche und Präsente zum Jubiläum entgegennehmen. Ganz besonders freuten sich die jungen Blauröcke über neue T-Shirts, die Keno Appelkamp von der Ostfriesischen Brandkasse stiftete.

Rückblick

Vor Abordnungen der Jugendfeuerwehren aus der Region und der Ortsfeuerwehren aus der Gemeinde Dornum, Bürgermeister Michael Hook, Schwittersums Ortsvorsteherin Angela Harm-Rehrmann und Vertretern der Dornumer Vereine ließen Schoolmann und Schliephake die vergangenen 30 Jahre noch einmal Revue passieren.

Demnach wurde am 30. Juni 1984 die Jugendfeuerwehr Dornum gegründet. Erster Jugendwart war Alfred Münkenwarf. 1986 nahmen erstmals neun Mitglieder an der Leistungsspartenfeier teil. 1989 erhielt die Sparte ein eigenes Zelt. Seit dieser Zeit nehmen die Jungen und Mädchen im Alter von zehn bis 16 Jahren regelmäßig an Zeltlagern



Die Jugendfeuerwehr Dornum feierte am Wochenende 30. Geburtstag. Die Brandbekämpfer in spe freuten sich über neue T-Shirts. FOTOS: HEIN

innerhalb der Region teil, beziehungsweise sind selbst Ausrichter solcher Veranstaltungen. So gehörten die Dornumer 2011 auch zu den 42 Jugendfeuerwehren des Landkreises Aurich, die in Dornumersiel am Strand ihr Lager aufgeschlagen hatten.

Auch die Ausbildung kommt nicht zu kurz, was regelmäßig mit der Abnahme der Leistungssparten dokumentiert wird. Seit 2010 lei-

tet Dennis Schoolmann die Jugendsparte, die aktuell 15 Mitglieder zählt. Jeden Montagabend treffen sich die Jungwehrlern von 18 bis 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Übungsabend. „Interessierte Jugendliche können jederzeit dazukommen“, betonte Schoolmann.

Orientierungsmarsch

Spaßig ging es gestern beim Orientierungsmarsch zu, galt

es doch für die insgesamt zehn Gruppen an verschiedenen Spielstationen knifflige Aufgaben zu bewältigen und Fragen zu beantworten. Vor allem bei den Wasserspielen waren die Brandbekämpfer in spe in ihrem Element. Für alle gab es bei kühlen Getränken und Kuchen am Ende eine Urkunde. Die drei bestplatzierten Gruppen erhielten darüber hinaus Pokale.



Die Jugendfeuerwehr aus Westerbur war gestern beim Orientierungsmarsch durch Dornum mit von der Partie. Vor allem die Wasserspiele waren eine willkommene Abwechslung.